
Inhaltsverzeichnis

1	Angaben zum Verfahren.....	3
1.1	Auftraggeber.....	3
1.2	Allgemeine Informationen zum Auftraggeber	3
1.3	Auftragsgegenstand	3
1.4	Losweise Vergabe	4
1.5	Hinweise zum Vergabeverfahren.....	4
1.6	Hinweise zur Einreichung des Angebotes	4
1.7	Nebenangebote	5
1.8	Kommunikation	5
1.9	Vergabekammer (§ 156 GWB).....	5
2	Eignungsprüfung	5
2.1	Geforderte Mindeststandards	5
3	Angebotswertung	8
3.1	Kriterien.....	8
3.2	Erläuterungen zu den Kriterien	8
4	Aufbau und Inhalt des einzureichenden Angebotes.....	10
5	Hinweise für Bietergemeinschaften	11
6	Hinweise zu Unterauftragnehmern.....	11
7	Anlagen.....	12

1 Angaben zum Verfahren

1.1 Auftraggeber

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Geschäftsbereich Einkauf & Logistik
Erich-Kühlmann-Straße 5
28197 Bremen

1.2 Allgemeine Informationen zum Auftraggeber

Die Gesundheit Nord gGmbH, Klinikverbund Bremen (GeNo) ist einer der größten kommunalen Krankenhauskonzerne in der Bundesrepublik. Zum Unternehmen gehören die vier Krankenhäuser Klinikum Bremen-Mitte, Klinikum Links der Weser, Klinikum Bremen-Ost und Klinikum Bremen-Nord sowie das medizinische Versorgungszentrum Bremen (MVZ). Die rund 8.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen jährlich ca. 120.000 Patienten stationär und teilstationär und weitere 200.000 Patienten ambulant. Das Spektrum der medizinischen Leistungen reicht von der Versorgung von Unfallopfern bis zu hochspezialisierten Operationsmethoden, von der Geburtshilfe bis zur Altersmedizin, von der Transplantation bis zur Rehabilitation. Der Klinikverbund deckt mit seinem Spektrum der medizinischen Leistungen fast alle medizinischen Disziplinen ab.

1.3 Auftragsgegenstand

Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Umsetzung eines zentral koordinierten Managements von Abfällen zur Verwertung und Beseitigung einschließlich der Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Entsorgung, Personalgestellung und Logistik für den Klinikverbund Gesundheit Nord gGmbH (Auftraggeber – AG).

Die nachstehenden Leistungen sind an folgenden Standorten der Gesundheit Nord gGmbH zu erbringen:

- Klinikum Bremen-Mitte (KBM), St. Jürgen-Straße 1, 28205 Bremen
- Klinikum Bremen-Nord (KBN), Hammersbecker Straße 228, 28755 Bremen
- Psychiatrisches Behandlungszentrum Bremen Nord (PBZ), Aumunder Heerweg 83 – 85, 28757 Bremen
- Klinikum Bremen-Ost (KBO), Züricher Straße 40, 28325 Bremen
- Klinikum Links der Weser (LdW), Senator-Weßling-Straße 1, 28277 Bremen
- Logistik-Center (Lager, Apotheke, Wäscherei, Bürostandort), Erich-Kühlmann-Str. 5, 28197 Bremen

Im Rahmen des Sanierungs- und Restrukturierungsprozesses wird für den Klinikverbund ein zentrales Speisenverteilzentrum im Bestand der Küche des Klinikum Bremen-Ost entstehen. Die Fertigstellung des Speisenverteilzentrums soll Ende 2026 erfolgen. Im ersten Quartal 2027 erfolgt der Umzug ins Speisenverteilzentrum. Bis zum Ende 2026 fallen an den Standorten KBM, KLdW und KBN Abfälle der Küche an. Ab Anfang 2027 werden Speise- und Küchenabfälle nur noch am Standort KBO entsorgt.

Weitere Informationen können der angefügten Leistungsbeschreibung (Anlage 3) sowie den Vertragsunterlagen (Anlage 4) entnommen werden.

1.4 Losweise Vergabe

Die Vergabe der Leistungen ist in die nachfolgenden zwei Lose aufgeteilt:

- Los 1: Container-/ Behälterbereitstellung und zentral koordiniertes Abfallmanagement
- Los 2: Fahrzeug und Personal für die Bereitstellung des Abtransportes der Abfälle

1.5 Hinweise zum Vergabeverfahren

Die Leistungen werden im Rahmen eines offenen Verfahrens gemäß VgV vergeben.

Der Ablauf des Vergabeverfahrens wird im Folgenden erläutert:

1. Zunächst werden alle eingereichten Angebote hinsichtlich form- und fristgerechter Einreichung geprüft.
2. Anschließend erfolgt die Eignungsprüfung der Bieter hinsichtlich Fachkunde und Leistungsfähigkeit auf der Grundlage der vorgelegten Angaben und Unterlagen. Es wird geprüft, ob die Bieter die geforderten Mindeststandards und Bedingungen für den Auftrag erfüllen.
3. Die Angebote der geeigneten Bieter werden gemäß der in Kapitel 3 „Angebotswertung“ angegebenen und näher erläuterten Zuschlagkriterien gewertet.
4. Das wirtschaftlichste Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag.
5. Im Fall von wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten wird gemäß § 18 Abs. 3 Bremisches Tariftreue- und Vergabegesetz verfahren, d. h. es werden soziale Kriterien berücksichtigt. Sollten wirtschaftlich gleichwertige Angebote vorliegen, haben die Bieter auf Anforderung schriftliche Nachweise gemäß § 18 Abs. 5 Bremisches Tariftreue- und Vergabegesetz vorzulegen. Sollte die Prüfung der sozialen Kriterien ebenfalls zu keiner Unterscheidung führen, wird ein Losverfahren durchgeführt.

1.6 Hinweise zur Einreichung des Angebotes

Das Angebot ist ausschließlich über die entsprechende Funktion der Vergabepattform DTVP einzureichen. Hierzu ist ausreichend Zeit einzuplanen. Bitte senden Sie Ihr Angebot keinesfalls in Papierform, per E-Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabepattform. Berücksichtigen Sie ggf. die Größenbegrenzungen der Vergabepattform bezüglich der einzelnen Dateien sowie des gesamten Angebots. Sollten Probleme beim Hochladen der Angebotsunterlagen auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an den Betreiber der Vergabepattform, protokollieren Sie dies und informieren Sie zusätzlich die Vergabestelle.

Die Angabe der zur Vertretung des Bieters berechtigten natürlichen Person (Geschäftsführer oder sonstiger Bevollmächtigter) ist erforderlich. Es ist nicht notwendig, die auszufüllenden Dokumente zu unterschreiben und mit einem Stempel zu versehen. Stattdessen geben Sie bitte Vorname und Nachname des bevollmächtigten Vertreters in Druckbuchstaben an.

Das Kapitel 4 „Aufbau und Inhalt des einzureichenden Angebotes“ ist zu beachten.

1.7 Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

1.8 Kommunikation

Jegliche Anfragen zu dem Vergabeverfahren und/oder den Vergabeunterlagen (Bieterfragen) haben bis spätestens 7 Tage vor Ablauf der Einreichungsfrist schriftlich über die Vergabeplattform DTVP zu erfolgen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls über die Vergabeplattform.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat er unverzüglich den Auftraggeber vor Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen.

Es wird eine Registrierung auf der Vergabeplattform empfohlen, um Mitteilungen und evtl. Änderungen im Vergabeverfahren zu erhalten.

1.9 Vergabekammer (§ 156 GWB)

Stelle, an die sich der Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Name: Vergabekammer Bremen bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung
Straße: Contrescarpe 72
PLZ/Ort: 28195 Bremen

2 Eignungsprüfung

2.1 Geforderte Mindeststandards

Die nachstehenden Mindeststandards sind von dem Bieter / der Bietergemeinschaft zu erfüllen:

- Berufshaftpflichtversicherung:

Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss eine Eigenerklärung über das Vorliegen einer Versicherung gem. §10 des Vertrages mit seinem Angebot einreichen. D.h. das Vorliegen einer Versicherung mit folgenden Deckungssummen pro Schadensfall muss erklärt werden:

- Betriebshaftpflichtversicherung mit mind. 5,0 Mio. EUR pauschal für Personen-, und Sach- und Vermögensschäden.
- Umwelthaftpflichtversicherung mit mind. 5,0 Mio. EUR pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden
- Umweltschadensversicherung mit mind. 5,0 Mio. EUR für Kosten nach dem Umweltschadensgesetz

Alternativ kann eine Erklärung über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung über die genannten Summen im Auftragsfalle abgegeben werden. Die Maximierung der Ersatzleistungen muss mind. das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr betragen. Bei Bietergemeinschaften ist der Nachweis bzw. die Erklärung für jedes Mitglied einzureichen.

Hinweis:

Die Eigenerklärung ist in dem zur Verfügung gestellten Bieterbogen (Vordruck D1) zu erbringen und mit dem Angebot abzugeben. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft einzeln zu erbringen. Die entsprechende Versicherungspolice ist spätestens innerhalb einer Woche nach Abschluss des Vertrages nachzuweisen.

- Nachweis über die Erlaubnis zur Leistungserbringung

Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss ein gültiges Überwachungszertifikat für Entsorgungsfachbetriebe gemäß §56 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) nachweisen.

Die Kriterien für Entsorgungsfachbetriebe sind im §56 und §57 Kreislaufwirtschaftsgesetz (Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen – vom 24.02.2012 mit der letzten Änderung am 01.01.2024 bzw. neueste Fassung) und der Entsorgungsfachbetriebeverordnung (Verordnung über Entsorgungsfachbetriebe, technische Überwachungsorganisationen und Entsorgergemeinschaften - in der Fassung vom 02.12.2016 bzw. neueste Fassung) festgelegt. Dem Angebot ist eine Kopie des schriftlichen Überwachungszertifikates beizulegen. Das Überwachungszertifikat muss für die ausgeschriebenen Abfallschlüsselnummern mit den Tätigkeiten „Einsammeln“, „Befördern“, „Lagern“ und „Behandeln/Verwerten/Beseitigen“ ausgestellt sein.

Hinweis:

Der geforderte Nachweis ist dem Angebot als separate PDF-Datei beizufügen. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Werden Nachunternehmer beauftragt, sind die entsprechenden Überwachungszertifikate der Subunternehmer ebenfalls mit dem Angebot einzureichen.

- Qualitätssicherung:

Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss einen gültigen Nachweis über eine Qualitätszertifizierung gem. DIN ISO 9001 oder vergleichbar nachweisen.

Hinweis:

Der Nachweis ist dem Angebot als separate PDF-Datei beizufügen. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

- Unternehmensreferenzen:

Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss mindestens ein Referenzprojekt über die Erbringung von Entsorgungsleistungen für Krankenhäuser (in Bezug auf Krankenhausabfälle) für einen ununterbrochenen Zeitraum von mindestens einem Jahr nachzuweisen.

Hinweis:

Von Bietergemeinschaften sind die Referenzkriterien insgesamt nachzuweisen, das heißt, der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzeln zu führen. Es reicht, wenn ein Mitglied der Bietergemeinschaft die Referenzkriterien nachweisen kann.

Gewertet werden Referenzen der letzten Jahre seit 2021, d. h. die Erbringung von Entsorgungsleistungen kann vor 2021 begonnen haben, die Leistung muss vom Bieter jedoch nach 2021 weiterhin erbracht worden sein.

Die notwendigen Angaben zu den Referenzen sind in dem zur Verfügung gestellten Bieterbogen (Vordruck D1) zu erbringen.

Falls einzelne Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht und dessen Referenzen zur Erfüllung der Mindeststandards herangezogen werden sollen, ist mit diesem Unterauftragnehmer zusätzlich eine Eignungsleihe zu vereinbaren (Vordruck D3).

- Beschäftigungszahl des Unternehmens:

Der Bieter / die Bietergemeinschaften muss aktuell mindestens zwei Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft im eigenen Unternehmen bzw. in den Unternehmen der Bietergemeinschaft zur Verfügung stellen bzw. per Eignungsleihe durch andere Unternehmen zur Verfügung stellen.

Hinweis:

Die Eigenerklärung über die Mitarbeiteranzahl ist in dem zur Verfügung gestellten Bieterbogen (Vordruck D1) zu erbringen.

Zusätzlich sind für mindestens zwei Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft die entsprechenden beruflichen Ausbildungsnachweise als gesonderte PDF-Datei mit dem Angebot einzureichen.

Die Anzahl der Beschäftigten eines Unterauftragnehmers werden nur berücksichtigt, wenn sie für die jeweilige Leistung tatsächlich zur Verfügung stehen und mit diesem Unterauftragnehmer zusätzlich eine Eignungsleihe (Vordruck D3) vereinbart wurde.

- Umsatz des Unternehmens:

Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz in Höhe von 1,5 Mio. EUR brutto nachweisen.

Hinweis:

Die Angaben über den Umsatz sind in dem zur Verfügung gestellten Bieterbogen (Vordruck D1) zu erbringen. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Umsatz von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft einzeln anzugeben.

Die Umsätze von Bietergemeinschaft werden anschließend addiert. Die Umsätze eines Unterauftragnehmers werden nur dann berücksichtigt, wenn mit diesem Unterauftragnehmer zusätzlich die wirtschaftliche Eignungsleihe (Vordruck D3) vereinbart wurde.

3 Angebotswertung

3.1 Kriterien

Die maßgebenden Zuschlagskriterien (K) für die Angebotswertung sind:

K1: Preis 70 Punkte

K2: Umsetzungskonzept (Fragebogen) 30 Punkte

Summe maximal: 100 Punkte

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Kriterien und Wichtungen insgesamt die höchste Bewertung erreicht.

3.2 Erläuterungen zu den Kriterien

K1: Preis

Der Preis ist gemäß den Angaben in der angefügten Leistungsbeschreibung inkl. Anlagen zu ermitteln.

Die Angebotspreise sind gemäß den zur Verfügung gestellten Vordrucken D7-1 (Datei „Preisblatt Los 1“) für Los 1 und D7-2 (Datei „Preisblatt Los 2“) für Los 2 aufzugliedern.

Die Wertung erfolgt wie nachstehend:

- 70 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis
- Die Punkte der höheren Angebote werden wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Preis des niedrigsten Angebots}}{\text{Preis des zu bewertenden Angebots}} \times 70 = \text{Punktzahl}$$

- Die Punktzahl wird auf 3 Nachkommastellen gerundet

K2: Umsetzungskonzept (Fragebogen)

Los 1:

Mit dem Angebot ist der zur Verfügung gestellte Fragebogen (Vordruck „D8-1_Entsorgung-Geno_Fragebogen_Los-1“) vollständig ausgefüllt einzureichen.

Für die Wertung des Umsetzungskonzepts wird die erzielte Gesamtsumme der Punkte gem. Fragebogen herangezogen. In dem Fragebogen für das Los Nr. 1 können max. 50 Punkte erzielt werden. Die tatsächlich erreichte Punktzahl wird anschließend wie folgt gewertet bzw. gewichtet:

- 30 Wertungspunkte erhält die höchstmögliche Gesamtpunktzahl gem. Fragebogen. D.h. bei Erreichen der maximalen 50 Punkte des Fragebogens, erhält das Angebot für die Wertung des Zuschlagkriteriums K2 30 Wertungspunkte.
- Die Punkte für Fragebögen mit niedrigeren Punktzahlen werden wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Punktzahl des zu bewertenden Fragebogens}}{50 \text{ Punkte}} \times 30 = \text{Punktzahl}$$

- Die Punktzahl wird auf 3 Nachkommastellen gerundet

Los 2:

Mit dem Angebot ist der zur Verfügung gestellte Fragebogen (Vordruck „D8-2_Entsorgung-Geno_Fragebogen_Los-2“) vollständig ausgefüllt einzureichen.

Für die Wertung des Umsetzungskonzepts wird die erzielte Gesamtsumme der Punkte gem. Fragebogen herangezogen. In dem Fragebogen für das Los Nr. 1 können max. 70 Punkte erzielt werden. Die tatsächlich erreichte Punktzahl wird anschließend wie folgt gewertet bzw. gewichtet:

- 30 Wertungspunkte erhält die höchstmögliche Gesamtpunktzahl gem. Fragebogen. D.h. bei Erreichen der maximalen 70 Punkte des Fragebogens, erhält das Angebot für die Wertung des Zuschlagkriteriums K2 30 Wertungspunkte.
- Die Punkte für Fragebögen mit niedrigeren Punktzahlen werden wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Punktzahl des zu bewertenden Fragebogens}}{70 \text{ Punkte}} \times 30 = \text{Punktzahl}$$

- Die Punktzahl wird auf 3 Nachkommastellen gerundet

4 Aufbau und Inhalt des einzureichenden Angebotes

Die mit der Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellten Formulare D1 bis D8 sind im Originalformat (Word, Excel oder PDF) einzureichen. Die vom Bieter zu erstellenden Unterlagen U1 bis U3 sind vorzugsweise im PDF-Format einzureichen. Bei der Verwendung einzelner Dateien sind diese entsprechend der nachstehenden Reihenfolge zu nummerieren.

Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten, wird folgende Gliederung vorgegeben:

Auszufüllende Dokumente (Es sind die dem Bieter zur Verfügung gestellten Unterlagen/Vordrucke zu verwenden):

Dateiname	Inhalt
D1_Entsorgung-Geno_Bieterbogen	Bieterbogen
D2_Entsorgung-Geno_Unterauftragnehmer	Verpflichtungs- und Eignungserklärung Unterauftragnehmer (Von jedem vorgesehenen Unterauftragnehmer beizufügen)
D3_Entsorgung-Geno_Eignungsleihe	Verpflichtungserklärung Eignungsleihe (Von jedem vorgesehenen Eignungsverleiher beizufügen)
D4_Entsorgung-Geno_Tariftreue-AN	Mindestentgelt-Erklärung des Auftragnehmers (Bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft beizufügen)
D5_Entsorgung-Geno_Tariftreue-UAN	Mindestentgelt-Erklärung des Nachunternehmers (Von jedem vorgesehenen Unterauftragnehmer beizufügen)
D6_Entsorgung-Geno_Datenschutzerklärung	Datenschutzerklärung (Bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft beizufügen)
D7-1_Entsorgung-Geno_Preisblatt_Los-1	Preisblatt für das Los 1
D7-2_Entsorgung-Geno_Preisblatt_Los-2	Preisblatt für das Los 2
D8-1_Entsorgung-Geno_Fragebogen_Los-1	Umsetzungskonzept (Fragebogen) zur Wertung des Zuschlagskriterium K2 „Umsetzungskonzept“ für das Los 1
D8-2_Entsorgung-Geno_Fragebogen_Los-2	Umsetzungskonzept (Fragebogen) zur Wertung des Zuschlagskriterium K2 „Umsetzungskonzept“ für das Los 2

Vom Unternehmen zu erstellende Dokumente:

(Bevorzugter) Dateiname	Inhalt
U1_Zertifikat_KrWG	Gültiges Überwachungszertifikat für Entsorgungsfachbetriebe gemäß §56 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zur Erfüllung der Mindeststandards gem Ziffer 2.1. <i>(Bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft beizufügen. Außerdem von jedem vorgesehenen Unterauftragnehmer beizufügen.)</i>
U2_ISO	Gültiges DIN ISO 9001 Zertifikat oder vergleichbar zur Erfüllung der Mindeststandards gem Ziffer 2.1. <i>(bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft beizufügen)</i>
U3_Abfallwirtschaftsfachkräfte	Berufliche Qualifizierungsnachweise / berufliche Ausbildungsnachweise der benannten Abfallwirtschaftsfachkräfte zur Erfüllung der Mindeststandards gem Ziffer 2.1.

5 Hinweise für Bietergemeinschaften

Bei der Bildung einer Bietergemeinschaft ist nur **ein** gemeinsames Angebot über die Vergabepattform vom bevollmächtigten Vertreter der Bietergemeinschaft einzureichen. Hierbei ist ebenso ein gemeinsamer Bieterbogen (Vordruck D1) einzureichen.

Die Vordrucke D4 und D6 sind hingegen von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzeln auszufüllen und beizufügen.

6 Hinweise zu Unterauftragnehmern

Bei einem vorgesehenen Einsatz von Unterauftragnehmern ist von jedem Unterauftragnehmer zwingend der Vordruck D2 und D5 einzeln ausgefüllt einzureichen.

Falls einzelne Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht und dessen Referenzen zur Erfüllung der Mindeststandards herangezogen werden sollen, ist mit diesem Unterauftragnehmer zusätzlich eine Eignungsleihe zu vereinbaren und entsprechend der Vordruck D3 ausgefüllt einzureichen.

7 Anlagen

Folgende Unterlagen werden den Bietern mit der Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellt und sind im Vergabeverfahren und für die Erstellung der Angebotsunterlagen zu beachten:

- Anlage 1: Teilnahmebedingungen für die Angebotsabgabe
- Anlage 2: Information Datenschutz
- Anlage 3: Leistungsbeschreibung inkl. Anlagen
- Anlage 4: Vertrag für Los 1 und für Los 2